

ZA – Archiv Nr. 0151

*Situation alter Menschen in
Nordrhein-Westfalen
(Privathaushalte)*

(Sept. – Okt. 1959)

○

○

C7 = 9-0-2

C2,3,4,5: Hf. N...

MARKTFORSCHUNG - MEINUNGSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
FRANKFURT AM MAIN - BAD GOESBERG

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

902

September 1959 - po

1. Mit wem leben Sie zusammen im Haushalt? (ALLE EINZELN KRINGELN!)

- 6- 1. Allein
- 2. Mit Ehefrau bzw. Ehemann
- 3. Mit Tochter
- 3-0. Mit Stieftochter
- 4. Mit Sohn
- 4-0. Mit Stiefsohn
- 5. Mit Schwiegertochter
- 6. Mit Schwiegersohn
- 7. Mit einem Enkel
- 8. Mit mehreren Enkeln
- 9. Mit Schwester oder Bruder
- X. Mit anderen Verwandten
- Y. Mit Nichtverwandten
(fremde Personen, Bekannte)

FRAGE 1a
STELLEN!

UNFORMELL

1a. Aus wieviel Personen insgesamt besteht der Haushalt einschließlich Befragtem?

- 7- 1. Eine Person
- 2. Zwei Personen
- 3. Drei Personen
- 4. Personen
- 5. Fünf Personen
- 6. Sechs Personen
- 7. Sieben Personen
- 8. Acht Personen
- 9. Neun Personen
- 0. Zehn Personen und mehr

Nun möchte ich mich mit Ihnen gern etwas über Ihre jetzige Wohnung unterhalten. Zunächst einmal: Sind Sie persönlich Mieter, Untermieter oder Eigentümer der Wohnung?

- 8x- Y. Mieter
- X. Untermieter
- 0. Eigentümer der Wohnung
- 1. Eigentümer des Hauses
- 2. Anderes, was? _____

3. Wieviele Räume bewohnen Sie (und Ihre Angehörigen) einschließlich Küche?

- 3. Einen Raum
- 4. Zwei Räume
- 5. Drei Räume
- 6. Vier Räume
- 7. Fünf Räume
- 8. Sechs Räume und mehr

4. Haben Sie persönlich ein Schlafzimmer für sich allein oder schlafen Sie mit anderen zusammen in einem Zimmer? (Mit wem?)

- 9- 1. Schlafzimmer für mich allein
- 2. Mit Ehefrau bzw. Ehemann
- 3. Mit Tochter oder Sohn
- 4. Mit Enkeln
- 5. Mit anderen, mit wem? _____

5. Können Sie mir ungefähr sagen, wie groß die gesamte Wohnfläche ist, die Sie (und Ihre Angehörigen) bewohnen? (EINSCHLIESSLICH KÜCHE, BAD, WC, FLUR ETC.)

10x- Angabe des Befragten: Quadratmeter 10x-

FALLS DER BEFRAGTE NICHT ANGEBEN KANN:

Y. Schätzung des Interviewers: Quadratmeter

6. Hat die Wohnung ein eingerichtetes Bad?

- 7. Ja
- 8. Nein

7. Gehört eine Waschlösche oder Waschküchenbenutzung zur Wohnung?

- 11- X. Ja
- 0. Nein

8. Wie wird das Zimmer geheizt, in dem Sie sich normalerweise aufhalten? (NUR EINE NENNUNG!)

- 1. Zentralheizung
- 2. Etagenheizung
- 3. Elektrische Heizung
- 4. Gasheizung
- 5. Ofen
- 6. Kachelofen
- 7. Anderes, was? _____

9. Befindet sich die Toilette innerhalb oder außerhalb der Wohnung?

- 12- 1. Innerhalb der Wohnung
- 2. Außerhalb der Wohnung, aber im selben Stockwerk
- 3. Auf dem Treppenabsatz (nur bei Mietshäusern)
- 4. Außerhalb des Hauses
- 5. Anderes, wo? _____

10. Wie hoch sind die Ausgaben für Miete, die Sie (und Ihre Angehörigen) im Monat haben? Ich meine die reine Miete ohne die Nebenkosten.

13x-

X. DM im Monat
Bin Haus-/Wohnungseigentümer

11. Sind Sie persönlich mit Ihrer jetzigen Wohnung sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?

14x-

- 7. Sehr zufrieden
- 8. Einigermaßen zufrieden
- 9. Nicht zufrieden → FRAGE 11a STELLEN!

11a. Warum sind Sie persönlich mit Ihrer Wohnung nicht zufrieden?

.....

.....

.....

12. Hatten Sie persönlich gern eine andere Wohnung?

15x-

X. Ja, warum?

9. Nein → ÜBERGEHEN ZU FRAGE 20!

13. Wie würden Sie sich die andere Wohnung (sonst noch) wünschen?

16x-

.....

.....

.....

14. Wieviel Quadratmeter sollte die Wohnung ungefähr haben?

17x-

 Quadratmeter

15. Und wieviele Räume (einschließlich Küche)?

18-

- 1. Einen Raum
- 2. Zwei Räume
- 3. Drei Räume
- 4. Vier Räume
- 5. Fünf Räume
- 6. Sechs Räume und mehr

16. Was für eine Heizungsart sollte die Wohnung haben? (NUR EINE NENNUNG!)

19-

- 1. Zentralheizung
- 2. Etagenheizung
- 3. Elektrische Heizung
- 4. Gasheizung
- 5. Öfen
- 6. Kohlenfen
- 7. Anderes, was?
- 8. KM/KA

17. Würden Sie Wert legen auf ein Badezimmer?

- X. Ja
- 0. Nein

18. In welchem Stockwerk sollte die Wohnung sein?

20-

- Y. Parterre
- X. Erster Stock
- 0. Zweiter Stock
- 1. Dritter Stock
- 2. Vierter Stock und höher
- 3. Anderes, was?
- 4. KM/ist Mir gleich

19. Und wo hatten Sie die Wohnung am liebsten: in Stadtzentrum, am Stadtrand, in einem Vorort oder draußen auf dem Land?

- 5. Stadtzentrum
- 6. Stadtrand
- 7. Vorort
- 8. Auf dem Land
- 9. Anderes, was? ist Mir gleich

20. Nun einmal etwas anderes. Erinnern Sie sich doch bitte einmal: Welche öffentlichen Verkehrsmittel haben Sie so während der letzten drei Monate benutzt? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

21-

- 1. Straßenbahn
- 2. Bus
- 3. Eisenbahn
- 4. Anderes, was? TAXI
- 9. Keines → ÜBERGEHEN ZU FRAGE 25!

21. Welches öffentliche Verkehrsmittel benutzen Sie denn am häufigsten? (NUR EINE NENNUNG!)

22-

- 1. Straßenbahn
- 2. Bus
- 3. Eisenbahn
- 4. Anderes, was? TAXI
- 5. BUS + EISENBAHN (2+3)

22. FÜR DAS AM HÄUFIGSTEN BENUTZTE VERKEHRSMITTEL FRAGEN:
Wieviel Minuten brauchen Sie ungefähr, wenn Sie zur Haltestelle / Bahnhof laufen?

23x-

_____ Minuten

23x-

23. Wie oft fahren Sie im Monat ungefähr mit einem öffentlichen Verkehrsmittel? (ZAHL ANGEBEN LASSEN!)

24x-

_____ mal im Monat
X. Weniger als einmal im Monat

24x-

24. Und was ist im allgemeinen der Anlaß für Ihre Fahrten?

22-

- 6. Besuch von Verwandten 22-
- 7. Besuch von Bekannten, Freunden
- 8. Einkäufe machen
- 9. Anderes, was?

ALLE!

25. Haben Sie schon einmal an die Möglichkeit gedacht, vielleicht später irgendwann einmal in ein Altersheim zu gehen?

25-

- 1. Ja —————> FRAGE 26 STELLEN! 25-
- A. Nein —————> FRAGE 25a STELLEN!

25a. Halten Sie es für möglich, daß Sie eines Tages in ein Altersheim gehen oder lehnen Sie den Gedanken ganz ab? 25-

- 2. Halte es für möglich —————> ÜBERGEHEN ZU FRAGE 28!
- 3. Lehne es ganz ab —————> FRAGE 25aa STELLEN!

25aa. Warum lehnen Sie das ganz ab? 26x-

26x-

.....
.....
.....
JETZT ÜBERGEHEN ZU FR. 37!

26. Was hat Sie auf den Gedanken gebracht, vielleicht irgendwann einmal in ein Altersheim zu gehen?

26x-

.....
.....
.....
.....
..... 26x-

27. Haben Ihre jetzigen Wohn- und Lebensverhältnisse vielleicht dazu beigetragen, in Ihnen den Gedanken an ein Altersheim aufkommen zu lassen?

27-

- A. Ja —————> FRAGE 27a STELLEN! 27-
- 1. Nein

27a. Und wie ist es, wenn sich Ihre Lebensverhältnisse besserten, würden Sie dann auch daran denken, vielleicht einmal in ein Altersheim zu gehen?

- 2. Ja, auch dann —————> FRAGE 27aa STELLEN! 27-
- 3. Nein, dann nicht —————> FRAGE 27ab STELLEN!!

27aa. Würden Sie mir bitte sagen, unter welchen Umständen Sie nicht daran denken würden, in ein Altersheim zu gehen?

..... 28x-
.....
.....

27ab. Was müßte sich bessern?

..... 28x-
.....
.....

HAND

28. Für wie wahrscheinlich halten Sie es denn, daß Sie eines Tages vielleicht einmal in ein Altersheim gehen?

28-

- X. Ganz bestimmt 29-
- 0. Sehr wahrscheinlich
- 1. Kommt auf die Umstände an
- 2. Ziemlich unwahrscheinlich
- 3. Weiß nicht

29. Angenommen, es gäbe sehr viele Altersheime, so daß Sie sich eines aussuchen könnten, das Ihren Vorstellungen am meisten entspricht - wo würden Sie sich das Altersheim wünschen: Im Stadtzentrum, am Stadtrand, in einem Vorort oder draußen auf dem Land?

- 5. Stadtzentrum 29-
- 6. Stadtrand
- 7. Vorort
- 8. Auf dem Land
- 9. Anderes, was?

30. Würden Sie Wert darauf legen, daß sich das Altersheim in derselben Gegend befindet, in der Ihre Angehörigen wohnen oder wäre das nicht so wesentlich?

29-

- Y. Würde Wert darauf legen
- X. Wäre nicht so wesentlich
- O. Habe keine Angehörigen

1. JF (Leer bis Fr. 36) (Rauf G. 30- G. 33)

31. Würden Sie, wenn Sie in ein Altersheim gingen, lieber ein Mehrbett-Zimmer haben oder hätten Sie lieber ein Zimmer ganz für sich allein?

- 2. Mehrbettzimmer
- 3. Zimmer für mich allein
- 4. **ist mir gleich**

32. Welche Wünsche hatten Sie in Bezug auf die sonstige Einrichtung des Altersheimes?

30x-

.....

.....

.....

33. Wenn Sie einmal an Ihre Einkommensverhältnisse denken, bis zu welchem Betrag könnten Sie die Kosten für den Aufenthalt im Altersheim selbst tragen? Wieviel könnten Sie im Monat ungefähr dafür aufbringen?

31x-

..... DM im Monat

34. Haben Sie sich schon einmal um Aufnahme in einem Altersheim bemüht?

32-

- 8. Ja, wann? Fr. 35b u. 35c**
9. Nein → ÜBERGEHEN ZU FRAGE 36!

35. Sind Sie in die Warteliste eines Altersheimes eingetragen?

- A. Ja → FRAGEN 35a-c STELLEN!
- Y. Nein

35a. Sind Sie bei einem oder mehreren eingetragen?

- X. Bei einem
- O. Bei mehreren

35b. Um welche(s) Altersheim(e) handelt es sich? (Wo?)

(NAMEN DES HEIMES UND ORT GENAU ANGEBEN, EVTL. MIT KREIS!)

35c. Was hat Sie veranlaßt, sich gerade für diese(s) Heim(e) zu entscheiden?

.....

.....

HAND

36. Ich habe hier eine Reihe von Karten. Auf jeder dieser Karten stehen zwei Beschreibungen, die auf ein Altersheim zutreffen könnten. Gehen Sie die Karten bitte einmal durch und sagen Sie mir zu jeder Karte, welches Altersheim Ihnen lieber wäre. (KARTENSPIEL) PROBEN!

33-

Y. _____ X. _____

A. Altersheim mit Spielplatz in der Nähe, so daß man auch mal den Kindern zu- sehen kann.	ODER	B. Altersheim, das sehr ruhig liegt, fernab von Straßen und Plätzen, auf denen Kinder spielen.
---	------	--

0. _____ 1. _____

C. Altersheim, in dem nur Menschen der gleichen Konfession wohnen.	ODER	D. Altersheim, in dem Menschen verschiedener Konfession zu- sammen wohnen.
--	------	--

2. _____ 3. _____

E. Altersheim, das sehr modern eingerichtet ist.	ODER	F. Altersheim, in dem vor al- tem 'ort auf ein geruht' ches Zuhause gelegt wird.
--	------	--

4. _____ 5. _____

G. Altersheim, in dem nur Leute wohnen, die einer ähnlichen Gesellschafts- schicht angehören wie ich.	ODER	H. Altersheim, in dem Leute aus den verschiedenen ge- sellschaftlichen Schichten zusammen wohnen.
---	------	---

6. _____ 7. _____

I. Altersheim, das mit Radio und Fernsehen ausgestattet ist.	ODER	K. Altersheim, in dem stets vollkommene Ruhe herrscht.
--	------	--

8. _____ 9. _____

L. Altersheim, in dem man Besuch empfangen kann, so viel man will.	ODER	M. Altersheim, in dem nur zu bestimmten Zeiten Besuch empfangen werden darf.
--	------	--

R. KM/KA zur Frage

A L L E !

37. Nun etwas ganz anderes. Welche Arbeiten machen Sie denn so tagsüber?

34x-

.....

.....

.....

Y. Mache gar keine Arbeit (mehr)

38. Gibt es irgendwelche Arbeiten oder Tätigkeiten, die Sie gern übernehmen möchten?

35x-

- A. Ja, welche?
- O. Nein

39. Hier auf dieser Karte stehen zwei Ansichten. Welcher von den beiden Ansichten würden Sie denn am ehesten zustimmen? (KARTE)

36x-

- 1. A Wenn man älter ist, ist es ganz gut, wenn man noch irgendeine Beschäftigung hat. Man sollte ruhig irgendeine Tätigkeit übernehmen, auch wenn es ehrenamtlich ist.
- 2. B Wenn man älter ist, hat man schon genug hinter sich und möchte seine Ruhe haben. Man sollte dann auch keine Verpflichtungen mehr übernehmen.
- 3. KM

36-

40. Wer macht hier bei Ihnen die Hausarbeit?

36x-

Haben Sie eine Hausgehilfin für die Hausarbeit?

37-

- 1. Ja
- A. Nein → FRAGE 41a STELLEN!

37-

41a. Meinen Sie, daß Sie eine Hausgehilfin für die Hausarbeit gebrauchen könnten?

- 2. Ja → FRAGE 41aa-ad STELLEN!
- 3. Nein

37-

38x-

41aa. Warum haben Sie keine Hausgehilfin?

.....

.....

.....

38x-

41ab. Wenn Sie eine Hilfe nähmen - wie alt sollte sie ungefähr sein?

..... Jahre

38x-

41ac. Und welche Konfession sollte sie haben? Oder würde die Konfession keine Rolle spielen?

- Y. Katholisch
- X. Protestantisch
- O. Andere Konfession, welche?

39-

7. Konfession spielt keine Rolle

39x-

41ad. Wie oft in der Woche würden Sie die Hilfe brauchen? Ganze oder halbe Tage?

..... mal in der Woche ganztägig

..... mal in der Woche halbtägig

39x-

42. Nun aber einmal ganz abgesehen von Arbeit - womit beschäftigen Sie sich normalerweise öfter einmal? (KARTE)

40-

- X. Bücher lesen
- O. Zeitungen, Zeitschriften lesen
- 1. Theater
- 2. Kino
- 3. Radio hören
- 4. Fernsehen
- 5. Unterhaltung mit Freunden, Bekannten, Verwandten
- 6. Spaziergänge
- 7. Wanderungen
- 8. Liebhaberei, Steckenpferd, was?

40-

9. Anderes, was? Beisp
R. KM/KA/nichts

43. Und was machen Sie davon am liebsten? (KARTE) NUR EINE MEINUNG!

41-

- X. Bücher lesen
- O. Zeitungen, Zeitschriften lesen
- 1. Theater
- 2. Kino
- 3. Radio hören
- 4. Fernsehen
- 5. Unterhaltung mit Freunden, Bekannten, Verwandten
- 6. Spaziergänge
- 7. Wanderungen
- 8. Liebhaberei, Steckenpferd, was?

41-

9. Anderes, was? Beisp
R. KM/KA/nichts

44. Wieviel lebende Kinder haben Sie? Verheiratet oder unverheiratet?

42- 45x-

42 - 45x-

Verheiratete Töchte: ____ → Wie alt? ____/____/____

Unverheiratete Töchter: ____ → Wie alt? ____/____/____

Verheiratete Söhne: ____ → Wie alt? ____/____/____

Unverheiratete Söhne: ____ → Wie alt? ____/____/____

X. Habe überhaupt keine lebenden Kinder → ÜBERGEH! ZU FR. 46!

45. Leben alle Ihre Kinder mit Ihnen zusammen in einem Haushalt?

46-

46-

- 9. Ja
- 8. Nein → FRAGE 45a STELLEN!!

R. KA

45a. Wie oft kommen Sie mit den Kindern zusammen, die nicht mit Ihnen in einem Haushalt leben? (FALLS MEHRERE KINDER: DIE AM NÄCHSTEN WOHNEN!)

- 1. Jede Woche mindestens einmal
- 2. Jeden Monat mindestens einmal
- 3. Alle halbe Jahre mindestens einmal
- 4. Jedes Jahr einmal
- 5. Nur alle paar Jahre
- 6. Überhaupt nicht

46-

7. KA

46. Haben Sie Verwandte, Bekannte oder Freunde, die hier in der Nähe wohnen?

47-

- 0. Ja → FRAGE 46a STELLEN! 47-
- 9. Nein

46a.

Wie oft kommen Sie mit Ihren Verwandten, Bekannten oder Freunden zusammen?

- 1. Täglich oder fast täglich 47-
- 2. Mindestens einmal in der Woche
- 3. Mindestens einmal im Monat
- 4. Seltener
- 5. Nie

47. Gehören Sie irgendeiner dieser Vereinigungen oder Organisationen an? (PARTE)

48-

- Y. Schützenverein 48-
- X. Sportverein
- 0. Gesangsverein
- 1. Heimatverein
- 2. Kegelsclub
- 3. Berufsorganisation (z.B. Innung)
- 4. Religiöse Organisation
- 5. Politische Organisation
- 6. Gewerkschaft
- 7. Verein mit kulturellen Zwecken
- 8. Sonstige Vereinigung, welche?

Liste

- 9. Gehöre keiner Vereinigung oder Organisation an → ÜBERGEHEN ZU FRAGE 49!

FLR JEDE GENANNT E VEREINIGUNG ODER ORGANISATION FRAGE 48 STELLEN!

48. Haben Sie irgendein Amt in diesem Verein / dieser Organisation?

49

- Y. Ja, im Schützenverein 49-
- X. Ja, im Sportverein
- 0. Ja, im Gesangsverein
- 1. Ja, im Heimatverein
- 2. Ja, im Kegelsclub
- 3. Ja, in Berufsorganisation (z.B. Innung)
- 4. Ja, in Religiöser Organisation
- 5. Ja, in Politischer Organisation
- 6. Ja, in Gewerkschaft
- 7. Ja, in Verein mit kulturellen Zwecken
- 8. Ja, in sonstiger Vereinigung, welcher?

Liste

- 9. Nein, habe kein Amt in einer Vereinigung / Organisation

50x-

49. Wann haben Sie das letzte Mal eine Urlaubsreise gemacht?

50. Machen Sie im allgemeinen jedes Jahr eine Urlaubsreise, um sich zu erholen oder fahren Sie nur seltener in Urlaub?

51x-

- Y. Im allgemeinen jedes Jahr 51-
- X. Seltener
- 0. Nie → FRAGE 50a STELLEN!

50a. Warum nicht?

- 51x-
-

51. Wo möchten Sie Ihren Urlaub am liebsten verbringen?

52x-

- 52x-

52. Sind Sie zur Zeit in ärztlicher Behandlung?

53x-

- Y. Ja 53-
- X. Nein
- KL. KA.**

53. Lassen Sie sich regelmäßig von einem Arzt untersuchen oder nur, wenn Ihnen etwas fehlt?

- 1. Regelmäßig 53-
- 2. Nur wenn mir etwas fehlt
- 3. KA**

54. Wann waren Sie ungefähr das letzte Mal beim Arzt? (Wann war der Arzt ungefähr das letzte Mal bei Ihnen?)

- 53x-

55. Wie steht es ganz allgemein mit Ihrer Gesundheit? Fühlen Sie sich gesund oder läßt Ihr Gesundheitszustand manchmal zu wünschen übrig?

54x-

- Y. Fühle mich gesund 54-
- X. Gesundheitszustand läßt zu wünschen übrig
- 0. Anderes, was?
- 1. KA / KL**

56. Haben Sie irgendwelche bestimmten Krankheiten, ein ständiges Leiden oder machen Ihnen Altersbeschwerden zu schaffen? 54,55 x-
- 5. Ja, Krankheit, welche? _____ → Seit wann? 55x-
 - 6. Ja, ständiges Leiden, welches? _____ → Seit wann? ↓
 - 7. Ja, Altersbeschwerden, welche? _____ → Seit wann? 56x-
 - 8. Ja, anderes, was? _____ → Seit wann? _____
 - 9. Nein, mir fehlt nichts

57. Brauchen Sie ständige Pflege, also einen Menschen, der für Sie sorgt?

56x-

- Ja → FRAGE 57a STELLEN! 56-
 - Nein → FRAGE 57b STELLEN!
- 3/6 KA.

57a. Wenn Sie wählen könnten, würden Sie sich dann lieber in einem Heim pflegen lassen oder würden Sie sich lieber hier zu Hause pflegen lassen?

- 1. Lieber Heim 56-
- 2. Lieber zu Hause
- 3. KA / unentschieden

57b. Wenn Ihre Gesundheit einmal so nachließe, daß Sie ständige Pflege bräuchten, würden Sie sich dann lieber in einem Heim pflegen lassen oder würden Sie sich lieber hier zu Hause pflegen lassen?

- 4. Lieber Heim 56-
- 5. Lieber zu Hause
- 6. KA / unentschieden

INFORMELLE ERMITTLUNG (KRINGELN!)

58x-

- A. BEFRAGTER IST BETTLÄGERIG → MIT FRAGE 59 FORTF. REI!
- O. BEFRAGTER IST NICHT BETTLÄGERIG → ÜBERGEHEN! ZUR STATISTIK!

59. Sind Sie dauernd oder nur vorübergehend bettlägerig?

- Y. Dauernd 58-
- X. Vorübergehend
- R. KA

60. Aus welchem Grunde müssen Sie das Bett hüten?

58x-

58. Wöchten Sie lieber von Ihren Angehörigen oder lieber von einer geschulten Pflegerin gepflegt werden?

57-

- 1. Angehörige 57-
- A. Geschulte Pflegerin → FRAGE 58a STELLEN!
- R. KA zur Frage

58a. Würden Sie Wert darauf legen, daß es eine Pflegerin von einem bestimmten konfessionellen Verband ist oder wäre Ihnen das gleichgültig?

- Von einem konfessionellen Verband, 57-
welcher? _____
- 3. Wäre mir gleichgültig
- 2. n.a. zu konfessionellen Verband
- 5. Katholisch (allg.)

- 6. evangelisch (allg.)
- 7. Katb. - Schwester, Pia konissen
- 8. Caritas

61. Seit wann sind Sie bettlägerig? (KEIN DATUM, SONDERI ANGABEN IN TAGEN, WOCHEEN ETC.)

59x-

59-

_____ Jahre 59-

(ODER) _____ Monate

(ODER) _____ Wochen

(ODER) _____ Tage

G 60/61 = frei

STATISTIK:

I. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

- 62-
1. 65 bis 69 Jahre
 2. 70 bis 74 Jahre
 3. 75 bis 79 Jahre
 4. 80 bis 84 Jahre
 5. 85 bis 89 Jahre
 6. 90 Jahre und älter

II. Geschlecht:

8. Männlich
9. Weiblich

III. Familienstand:

- 63-
1. Verheiratet
 2. Geschieden, getrennt lebend
 3. Verwitwet, seit wann? _____
 4. Ledig

IV. Religionszugehörigkeit:

6. Katholisch
7. Protestantisch
8. Anderes: _____
9. Keine

V. Ansässigkeit:

- 64-
1. Vertrieben oder am 1.9.39 im Ausland gewohnt
 2. Zugewandert aus Berlin oder Ostzone
 3. Übrige Bevölkerung
 4. Ausländer

VI. Seit wann wohnen Sie schon hier in diesem Ort?

65x-

VII. Sind Sie Kriegssachgeschädigter?

6. Ja
7. Nein

VIII. Verwandtschaftsverhältnis des Befragten zum Haushaltsvorstand (HV):

- 66-
- Y. Befragter ist selbst HV
 - X. Der Ehegatte des Befragten ist HV
 0. Der Sohn des Befragten ist HV
 1. Der Schwiegersohn des Befragten ist HV
 2. Die Tochter des Befragten ist HV
 3. Die Schwiegertochter des Befragten ist HV
 4. Anderer Verwandter des Befragten ist HV, wer? _____

IX. Berufstätigkeit des Befragten

- 67-
- Y. Berufstätig
 - X. Arbeitslos
 0. Rentner, Pensionär
 9. Hausfrau → ÜBERGEHEN ZU FRAGE XII!

X. (Früherer) Beruf des Befragten:

(BITTE GENAUE ANGABE !)

1. Freie Berufe, selbst. Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
4. Beamte
5. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
6. Arbeiter
7. Landwirtschaftliche Arbeiter
8. Selbständige Landwirte

NUR AN FRAUEN !

XI. Berufstätigkeit des Ehemannes:

- 68-
- Y. Berufstätig
 - X. Arbeitslos
 0. Rentner, Pensionär
 9. Befragte ist verwitwet/geschieden/getrennt lebend
 - R. Befragte ist ledig → ÜBERGEHEN ZU FRAGE XIII!

XII. (Früherer) Beruf des Ehemannes:

(BITTE GENAUE ANGABE !)

1. Freie Berufe, selbst. Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
4. Beamte
5. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
6. Arbeiter
7. Landwirtschaftliche Arbeiter
8. Selbständige Landwirte

KA KA

XIII. Beruf des Haushaltsvorstandes:

69-

(BITTE GENAUE ANGABE!) 69-

Befragte(r) ist selbst Haushaltsvorstand oder Ehemann der Befragten ist Haushaltsvorstand

1. Freie Berufe, selbst. Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
4. Beamte
5. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
6. Arbeiter
7. Landwirtschaftliche Arbeiter
8. Selbständige Landwirte
9. Hausfrauen
- X. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
0. Rentner, Pensionäre, früherer Beruf: _____



XIV. Würden Sie mir freundlicherweise anhand dieser Liste angeben, wie hoch Ihr monatliches Nettoeinkommen ist? Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Sie brauchen mir nur anzugeben, welche dieser Gruppen für Sie zutrifft. (KARTE)

FALLS SCHWIERIGKEITEN AUFTRETEN, NACHFRAGEN:
Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben. 70-

70-

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | A | Bis 149 DM |
| 2. | B | 150 - 299 DM |
| 3. | C | 300 - 399 DM |
| 4. | D | 400 - 499 DM |
| 5. | E | 500 - 599 DM |
| 6. | F | 600 - 699 DM |
| 7. | G | 700 - 799 DM |
| 8. | H | 800 - 899 DM |
| 9. | I | 900 - 999 DM |
| 0. | K | 1000 DM und mehr |

- X. Kein eigenes Einkommen
Y. Angabe verweigert



XV. Art des Einkommens:

71- (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!) 71-

1. Arbeitsverdienst
2. Rente, Pension
3. Zinsen
4. Mieteinnahmen
5. Zuschüsse von Verwandten und Freunden
6. Anderes, was? _____



XVI. Verwenden Sie einen Teil Ihres Einkommens, um irgendjemanden zu unterstützen?

8. Ja
9. Nein



71-

XVII. Und wie ist das Gesamteinkommen: Einmal alles zusammengerechnet, was von den einzelnen Personen im Haushalt an Einkommen bezogen wird, also Einkommen aus beruflicher Tätigkeit, aus Renten, Pensionen, Mieten und anderen Nebeneinkünften. Wieviel ist das alles zusammen, wenn die Steuern und die Abgaben für die Sozialversicherung abgezogen sind? Sie brauchen mir wieder nur anzugeben, welche der Gruppen auf dieser Liste für Ihren Haushalt zutrifft. (KARTE)

FALLS SCHWIERIGKEITEN AUFTRETEN NACHFRAGEN (GESTELLTE NACHFRAGEN ANKREUZEN)

- a. Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.
DANN NOCHMALS NACHFRAGEN:
b. Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie doch bitte einmal, wieviel es ist.

72-

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | A | Bis 149 DM |
| 2. | B | 150 - 299 DM |
| 3. | C | 300 - 399 DM |
| 4. | D | 400 - 499 DM |
| 5. | E | 500 - 599 DM |
| 6. | F | 600 - 699 DM |
| 7. | G | 700 - 799 DM |
| 8. | H | 800 - 899 DM |
| 9. | I | 900 - 999 DM |
| 0. | K | 1000 DM und mehr |

Y. Angabe verweigert



72-

XVIII. Zahl der Einkommensempfänger:

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen oder dergleichen?

73-

1. Eine Person
2. Zwei Personen
3. Drei Personen
4. Vier Personen
5. Fünf Personen
6. Sechs Personen und mehr



73-

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

XIX. Bewohnt der Haushalt des Befragten die Wohnung allein oder zusammen mit anderen Mietparteien?

74-

- 1. Haushalt des Befragten ist alleiniger Wohnungsinhaber
- 2. Haushalt des Befragten mit einer anderen Partei
- 3. Haushalt des Befragten mit zwei anderen Parteien
- 4. Haushalt des Befragten mit drei anderen Parteien
- 5. Haushalt des Befragten mit mehr als drei anderen Parteien

74-

XX. Art des Hauses:

75-

- 1. Großer Wohnblock
- 2. Mehrstöckiges Mietshaus
- 3. Zweifamilien-Haus
- 4. Einfamilienhaus
- 5. Reihenhauses in einer Siedlung
- 6. Bauernhaus
- 7. Behelfsheim
- 8. Baracke
- 9. Anderes, was?

75-

XXI. Lage der Wohnung im Haus:

76-

- Y. Vorderhaus, Stockwerk:
 - X. Hinterhaus, Stockwerk:
 - 0. Einzelstehendes Haus, Stockwerk:
 - 1. Anderes, was?
- Stockwerk:

76-

XXII. Allgemeiner Zustand des Hauses:

- 2. Neubau
- 3. Altbau, gut erhalten
- 4. Altbau, reparaturbedürftig
- 5. Anderes, was?

76-

XXIII. Lage des Hauses:

77-

- Y. Innenstadt
- X. Stadtrand
- 0. Vorort / Außenbezirk der Stadt
- 1. Auf dem Land
- 2. Anderes, was?

77-

XXIV. Art der Bebauung im Wohnviertel des Befragten

77-

- 4. Lückenlos bebaute Straßenzüge
- 5. Dicht stehende Einzelhäuser
- 6. Durch Grünflächen, Bäume etc aufgelockerte Bebauung
- 7. Vollkommen isoliert stehendes Haus
- 8. Anderes, was?

77-

XXV. Stärke des Verkehrs im Wohnviertel des Befragten

76-

- 7. Starker Verkehr
- 8. Mäßiger Verkehr
- 9. Geringer / Kein Verkehr

76-

XXVI. Gesellschaftsschicht:

78-

- Y. A - Schicht
- Y. B - Schicht
- X. C - Schicht
- 0. D - Schicht

XXVII. Ortsgröße:

- 1. Bis 1 999 Einwohner
- 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
- 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
- 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
- 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
- 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
- 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
- 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
- 9. 500 000 Einwohner und mehr

78-

Ort:

Datum:

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.:

Interviewer:

Frage 36

A. Altersheim mit Spielplatz in der Nähe, so daß man auch mal den Kindern zusehen kann.

ODER

B. Altersheim, das sehr ruhig liegt, fernab von Straßen und Plätzen, auf denen Kinder spielen.

C. Altersheim, in dem nur Menschen der gleichen Konfession wohnen.

ODER

D. Altersheim, in dem Menschen verschiedener Konfession zusammen wohnen.

E. Altersheim, das sehr modern eingerichtet ist.

ODER

F. Altersheim, in dem vor allem Wert auf ein gemütliches Zuhause gelegt wird.

G. Altersheim, in dem nur Leute wohnen, die einer ähnlichen Gesellschaftsschicht angehören wie ich.

ODER

H. Altersheim, in dem Leute aus den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten zusammen wohnen.

I. Altersheim, das mit Radio und Fernsehen ausgestattet ist.

ODER

K. Altersheim, in dem stets vollkommene Ruhe herrscht.

L. Altersheim, in dem man Besuch empfangen kann, so **viel man will**.

ODER

M. Altersheim, in dem nur zu bestimmten Zeiten Besuch empfangen werden darf

Karte zu Frage 39 :

9p2
(1248 Fälle)

- A. Wenn man älter ist, ist es ganz gut, wenn man noch irgendeine Beschäftigung hat. Man sollte ruhig irgendeine Tätigkeit übernehmen, auch wenn es ehrenamtlich ist.
- B. Wenn man älter ist, hat man schon genug hinter sich und möchte seine Ruhe haben. Man sollte dann auch keine Verpflichtungen mehr übernehmen.

Karte zu Fragen 42 und 43:

902

Bücher lesen
Zeitungen, Zeitschriften lesen
Theater
Kino
Radio hören
Fernsehen
Unterhaltung mit Freunden, Bekannten, Verwandten
Spaziergänge
Wanderungen
Liebhabelei, Steckenpferd, was?

- Schützenverein
- Sportverein
- Gesangverein
- Heimatverein
- Kegelclub
- Berufsorganisation (z.B. Innung)
- Religiöse Organisation
- Politische Organisation
- Gewerkschaft
- Verein mit kulturellen Zwecken
- Sonstige Vereinigung, welche?

- A Bis 149 DM
- B 150 bis 299 DM
- C 300 bis 399 DM
- D 400 bis 499 DM
- E 500 bis 599 DM
- F 600 bis 699 DM
- G 700 bis 799 DM
- H 800 bis 899 DM
- I 900 bis 999 DM
- K 1000 DM und mehr